

Was passiert jetzt mit dem Gartentreff?

Im Januar gibt es bereits eine erste Reaktion auf unseren neu aufgelegten Newsletter. Das Haller Tagblatt berichtet über die unterschiedlichen Vorstellungen bei der Nachnutzung des Gartentreffs. Der Artikel befindet sich zum Nachlesen im Anhang. Dem aktuellen Besitzer schwebt eine Neubebauung des Areals vor. Dazu ist allerdings eine Änderung des aktuellen Baubauungsplans erforderlich. Das Areal, auf dem der ehemalige Gartentreff steht, ist nämlich als Sonderbaufläche ausgewiesen. Das war beim Kauf bekannt und ist auch jederzeit im Geoportal Schwäbisch Hall ersichtlich.

Sollte also der Käufer des Haller Gartentreffs das Objekt erworben haben, um ein Wohnprojekt zu realisieren, dann hat er auf eben diese Änderung des Bebauungsplans spekuliert. Selbstverständlich sind Spekulationen bei uns zulässig und durchaus üblich. Aber daraus ein Anrecht auf die Erfüllung der erhofften Rendite zu konstruieren, ist wohl eher unüblich. Ziemlich daneben ist, wenn der mit dem Objekt befasste Makler Markus Dobbert darin einen Angriff auf die freie Marktwirtschaft erkennt. Schließlich sind Renditeerwartungen von Investoren keine Leitlinien für die städtebaulichen Entscheidungen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung.

Der Haller Gartentreff hat bereits in der Vergangenheit eine zentrale Rolle für die Hessentaler Bürgerinnen und Bürger eingenommen. Aufgrund seiner exponierten Lage und weil die damaligen Besitzer es auch zuließen, war sein Parkplatz wichtiger Treffpunkt für die unterschiedlichsten Gruppen und Ausgangspunkt so mancher Ausfahrt ortsansässiger Vereine. Aktuell ist der Parkplatz mit Verbotsschildern bewehrt und bildet eine ebenso leere wie lieblose Fläche in der Mitte unseres Ortsteils.

Dieses Areal für die Hessentaler nutzbar zu machen und Raum für Begegnung zu schaffen, ist neben

- dem alten Grundschulgelände,
- dem Bau der neuen Grundschule und
- dem Bahnhofsareal mit Karl-Kurz-Gelände

eines der insgesamt vier Schlüsselprojekte in den Entwicklungskonzepten der Studierenden aus Kaiserslautern, die sich des Themas intensiv angenommen haben.

Entsprechende Planungsskizzen aus den Projektarbeiten befinden sich im Anhang. Ein Architektenwettbewerb zu einer möglichen Umnutzung des Geländes, wie ihn die Stadt vorschlägt, wäre aus unserer Sicht eine gute Lösung. Zumal das Potential des zentral gelegenen Areals aus wirtschaftlicher Perspektive auch für Investoren interessant ist.

Vor einer möglichen Neubebauung sollte aber noch auf die Alt-Hessentaler gehört werden, denen in Erinnerung ist, dass das abschüssige Gelände in den sechziger Jahren als wilde Müllkippe gedient hat. Hier sind durchaus noch Hinterlassenschaften aus dieser Zeit zu erwarten. Eine Beprobung der Fläche auf entsprechende Altlasten erscheint uns in jedem Falle sinnvoll.

Ein Wort noch in eigener Sache: Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, dann empfehlen Sie uns gerne weiter. Entweder über den Link [Newsletter empfehlen](#) in der Fußleiste oder teilen Sie unsere Informationen mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihren Nachbarn in den sozialen Medien.



Märchenhafte Wanderung im Wald

Natur Birgit Horlacher und Brunhilde Scheurer laden nach Wolpertsdorf ein. Es gibt Geschichten und eine Wildkräuternascherei.

Wolpertsdorf. Die Natur- und Landschaftsführerin Birgit Horlacher und die Märchenerzählerin Brunhilde Scheurer bieten am 28. Januar eine Wanderung durch den winterlichen Wald an. Unter dem Motto „Winterruhe im Wald“ erfahren die Teilnehmer, welche Strategien Pflanzen nutzen, um bei Frost und Schnee zu überleben. Im Wintergrau fallen besonders Pflanzen auf, die grün belaubt der Kälte trotzen. „Wie die immergrünen Pflanzen bringen auch Märchen Hoffnung und Licht in die Zeit langer dunkler Nächte. Eine kleine Wildkräuternascherei wärmt von innen“, heißt es in der Ankündigung zur Wanderung.

Treffpunkt ist um 11 Uhr in Schwäbisch Hall-Wolpertsdorf, den genauen Ort erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Anmeldung. Die Wanderung ist ab zwölf Jahren geeignet, der Weg ist nicht kinderwagentauglich. Empfohlen werden dem Wetter angepasste Kleidung und warme, feste Schuhe.

Info Die Wanderung dauert circa drei Stunden. Anmeldung bis 26. Januar per E-Mail an birgit.horlacher@nifh.de oder unter Telefon 0 79 07 / 78 27.

Alles rund ums Kind

Verkauf In Bibersfeld wird ein Basar in der Turnhalle angeboten.

Bibersfeld. Der Elternbeirat der Tageseinrichtung für Kinder Bibersfeld veranstaltet am Samstag, 2. März, von 13.30 Uhr bis 16 Uhr in der Turnhalle Bibersfeld den Basar „Rund ums Kind“. Angeboten werden Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher und Gebrauchsgegenstände rund ums Kind. Der Erlös geht an den Kindergarten beziehungsweise die Krippe und wird zur Anschaffung von neuem Spielmaterial, Exkursionen und anderen Aktionen verwendet. Es gibt Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen.

Info Tischreservierungen per E-Mail an babybasar-bibersfeld@web.de.



Der ehemalige Haller Gartentreff dient aktuell als Showroom der Firma Whirlpool.

Foto: Thumilan Selvakumaran

Im Clinch um alten Gartentreff

Ortsentwicklung Auf dem Gewerbeareal in Hessental könnte ein Wohnprojekt entstehen. Doch die Investoren zögern – auch wegen eines Vorkaufsrechts. Von Thumilan Selvakumaran

Wie entwickelt sich Hessental weiter und wie kommt die Infrastruktur dem rasanten Wachstum der Bevölkerung dort hinterher? Das sind Fragen, mit denen sich die Stadtverwaltung, aber auch Menschen vor Ort auseinandersetzen – etwa in einer bürgerschaftlichen Initiative. Kürzlich befasste sich zudem die Technische Universität Kaiserslautern mit dem größten Schwäbisch Haller Stadtteil. Am Lehrstuhl für Stadtplanung entwickelten Studenten des vierten Semesters ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für Hessental. Die Ideen wurden im Herbst 2023 dem Gemeinderat vorgestellt (wir berichteten).

Studenten erarbeiten Konzepte

Eine der Kernaussagen war, dass dem Ort mit mehr als 8000 Bewohnern Begegnungsräume fehlen. Zentrale Plätze könnten etwa auf dem bisherigen Schulhof entstehen, sobald der Schulneubau gegenüber der Molkerei realisiert ist. Zentrale Bedeutung wäre laut den Studenten auch für die Fläche des ehemaligen Gartentreffs denkbar, von wo sich ein Grünzug bis zur Molkerei zieht. Das Areal ist allerdings in privatem Besitz. In den Räumen hat sich die Firma Whirlpool mit einem Showroom eingemietet.

Die Idee der Studenten hat bei der Bauverwaltung offenbar gefruchtet. Sie will auf das Objekt zugreifen können, wenn es veräußert wird – mit einem besonderen Vorkaufsrecht. Eine entsprechende Satzung hat der Gemeinderat im November 2023 mit 25 Ja- und einer Gegenstimme beschlossen. Es umfasst nahezu alle

Flurstücke in diesem rund 800 Meter langen Grünzug, der heute teils landwirtschaftlich genutzt wird. Die Argumentation: „Aus Sicht der Verwaltung ist es sinnvoll, die Flächen, die sich westlich der künftigen Grundschule anschließen, langfristig als Grünkorridor mit wohnortnahen Erholungsflächen für die angrenzende Wohnbevölkerung, aber auch als Erweiterungsflächen für die Grundschule zu sichern.“ Das Areal des ehemaligen Gartentreffs „soll für eine sinnvolle städtebauliche Entwicklung“ reserviert werden.

Keine konkreten Ideen

Die Redaktion hat der Stadtverwaltung Fragen zu den konkreten Ideen und dem Zeitplan gestellt, insbesondere, was den ehemaligen Gartentreff betrifft. Die Antwort von Sprecherin Friederike Grünhagen-Wahl fällt sehr kurz aus: „Die Stadtverwaltung hat Kontakt zum neuen Eigentümer. Für jegliche abweichende Ent-

wicklung ist ein Bebauungsplanverfahren nötig.“ Weiter ist von der Stadt nichts zu erfahren. Klar ist aber, dass bei diesem Objekt zwei unterschiedliche Interessen aufeinanderprallen. Denn es gibt noch die Eigentümer, die mit ihrem Areal kaum noch planen können, denen daher finanzielle Einbußen drohen. Das Objekt war zunächst zum Verkauf ausgeschrieben, aktuell steht es aber auf der Homepage von Dobbert Immobilien zur Vermietung.

Whirlpool gibt Standort auf

Das Areal umfasst laut Makler Markus Dobbert rund 4300 Quadratmeter Grundstücksfläche, worauf das Hauptgebäude mit den beiden Gewächshäusern mit mehr als 800 Quadratmetern steht. Ausgeschrieben sei das Objekt, weil der bisherige Mieter Whirlpool den Standort noch im Frühjahr aufgeben. „Dreimal wurde dort eingebrochen“, so Dobbert. Der Schaden habe jeweils im vierstelligen Bereich gelegen. Der

Mieter habe ein Sonderkündigungsrecht genutzt.

Für die Eigentümerfamilie sei aber unklar, wie es nach dem Frühjahr weitergeht. Langfristig sollte dort ein Wohnprojekt entstehen. „Wir hatten etwas Schnuckeliges geplant, mit einem Geschäft im Erdgeschoss oder einer Bäckerei.“ Die Umsetzung stehe aber vor riesigen Hürden. Erstmals ist eine Bebauungsplanänderung nötig. Das Verfahren werde Monate dauern, wenn nicht gar Jahre. Die Stadt wolle zudem mitsprechen und habe einen Architektenwettbewerb ins Spiel gebracht. „Den soll natürlich dann der Investor bezahlen“, meint Dobbert. Das sei wenig attraktiv.

Investor zeigt Interesse

Ohnehin könnte, sollte ein Dritter das Areal kaufen wollen, die Stadt durch das Vorkaufsrecht im letzten Moment reingrätchen. „Das Objekt dümpelt daher wahrscheinlich ewig herum.“ Mögliche andere Investoren würden sich da eher zurückhalten. „Das alles hat nichts mehr mit freier Marktwirtschaft zu tun“, zeigt sich der Makler frustriert.

Eine andere Lösung wäre, so Dobbert, das Objekt zwischenzuvermieten, bis eine Lösung gefunden ist. Das ist genau der Weg, der aktuell versucht wird. „Gewerbetreibende brauchen aber einen Planungshorizont von acht bis zehn Jahren.“ Kaum einer werde für drei Jahre eine fünfstelligen Summe in das Objekt investieren. Es brauche eine Lösung, die nicht so langfristig ausgelegt ist. „Das Ziel der Eigentümer bleibt, das Objekt nicht leer stehen zu lassen, auch weil dann noch größere Vandalismusschäden drohen.“

Gartentreff nach 30 Jahren 2022 geschlossen

Gabriela und Kurt Gutzmann führten 30 Jahre lang den Haller Gartentreff in der Einkornstraße 22 in Hessental. Zum Jahresende 2022 gaben sie den Betrieb auf und gingen in den Ruhestand. Im November 1992 hatten sie die dortige Gärtnerei Scharpf übernommen.

Kurt Gutzmann und seine Frau Gabriela

kommen gebürtig aus Dortmund, waren Ende der 1970er-Jahre nach Namibia ausgewandert. Zusammen mit ihren drei Kindern kamen sie dann später nach Schwäbisch Hall. Sie sind keine gelernten Gärtner oder Floristen. Das Knowhow haben sie sich über die Jahre angeeignet. Die Mitarbeiter der ehemaligen Gärtnerei Scharpf hal-

fen ihnen dabei, das Geschäft aufzubauen.

Der Gartenfachmarkt

wurde über die drei Jahrzehnte zu einem Blumenladen mit Geschenkboutique und Gewächshaus. Allerdings wurde die Konkurrenz auch immer größer, unter anderem durch den Dehner-Gartenfachmarkt im Hessentaler Gewerbegebiet.



Reizen und Stechen

Der Skatclub „Kreuz Bube“ trifft sich am morgigen Freitag, 19. Januar, zum Spieleabend im Hotel Sonneck in Hall-Gottwollshausen. Los geht es um 19 Uhr. Gastspieler und Gastspielerinnen sind willkommen. Foto: Archiv

Ortschaftsrat Stadtputzete ist Thema

Weckrieden. Die erste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Weckrieden im neuen Jahr findet am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr im Rathaus in Weckrieden statt. Die Themen auf der Tagesordnung, die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte bei der öffentlichen Sitzung in Weckrieden diskutieren und behandeln werden, sind das Teilortsbudget, eine Einweisungveranstaltung zum Defibrillator, Stadtputzete sowie Bekanntgaben und Verschiedenes.

Fasching Tüngentaler Narren sind los

Tüngental. Der Fasching in Tüngental geht weiter. Nach dem Auftakt im November und der ersten Party vergangenes Wochenende geht es nun am Samstag, 20. Januar, weiter. DJ Horli legt in der Festhalle auf. Los geht es um 21 Uhr, Einlass ist um 20.30 Uhr. Am 27. Januar steht dann noch der Tüngentaler Dorrfasching auf dem Programm. Musikalische Gäste sind die Gräni Gäng und die Zellermer Guggafatzer. Los geht's da bereits um 19.30 Uhr, Einlass in die Festhalle ist ab 19 Uhr.

SO GESEHEN



Bei der wöchentlichen Kinderturnstunde des SC Bibersfeld bestand auch 2023 wieder die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Dafür mussten die Kinder in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Koordination und Schnelligkeit ihr leichtathletisches und turnerisches Können zeigen. Foto: privat

Öffnung der WC-Anlage am Friedhof

Initiative Die Toiletten in Hessental sollen während der Öffnungszeiten zugänglich sein. Dazu wird die Tür erneuert.

Hessental. Es tut sich was am Hessentaler Friedhof. Ein lang gehegter Wunsch aus der Hessentaler Bevölkerung, die Toilettenanlage des Friedhofs während der Öffnungszeiten zugänglich zu machen, befindet sich in der Umsetzung, schreibt die „Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental“.

Einbau einer Zeitschaltuhr

Wie die Initiative bei der Friedhofsverwaltung Hall in Erfahrung bringen konnte, wurde mittlerweile eine Schreinerei mit der Erneuerung der Toiletentür beauftragt. Dies ist Voraussetzung für den Einbau einer Zeitschaltuhr, um die Öffnung der Toilette tagsüber automatisiert zu gewährleisten. Die Initiative hofft jetzt, dass vielleicht schon bis zum Beginn der Vegetationsperiode die Maßnahme auf den Weg gebracht werden könne, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

Info Hessentaler Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung für ein konkretes Anliegen zur Verbesserung oder Verschönerung des Haller Ortsteils haben, können sich unter www.initiative-hessental.de/Kontakt/ an die Initiative wenden.

Auftakt ins Wanderjahr

Albverein Für die Gailenkirchener Senioren geht es nach Hall.

Gailenkirchen. Die Senioren der Albvereiner aus Gailenkirchen sind zu ihrer Auftaktwanderung am 24. Januar in Schwäbisch Hall unterwegs. Rose Krieg und Brigitte Deininger haben eine Stadtwanderung geplant. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Parkplatz Sportplatz Gailenkirchen. Dort geht es mit dem Bus um 13.35 Uhr nach Hall. Treffpunkt beim Dietrich-Bonhoeffer-Platz ist um 14 Uhr. Die Wanderzeit beträgt ein- bis zwei Stunden. Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Info Weitere Info bei Rose Krieg unter 07 91 / 5 92 62.

Winterfeiern beim TSV

Sulzdorf. Der TSV Sulzdorf veranstaltet am 19. und 20. Januar seine traditionelle Winterfeier in der Turn- und Festhalle in Sulzdorf. Auf die Gäste wartet ein kurzweiliges Programm der Abteilungen. Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Restkarten an der Abendkasse.

Kirche In Gemeinschaft frühstücken

Gottwollshausen. Das nächste „Frühstück für alle“ der Kirchengemeinde Gailenkirchen-Gottwollshausen findet am 19. Januar, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus Gottwollshausen statt. Der Verein für Diakonie und Nachbarschaftshilfe organisiert in regelmäßigen Abständen ein Frühstück für alle, die Zeit haben und gern in Gemeinschaft frühstücken, neue Kontakte knüpfen oder Bekannte treffen möchten. Anmeldung unter 07 91 / 7 12 48. Das Frühstück ist kostenlos.

9.2 Gartentreff



Abbildung 35: Lupe Gartentreff (eigene Darstellung)

Der ehemalige Haller Gartentreff bietet sich durch seine zentrale Lage inmitten Hessentals, sowie seine Lage am Waschbach ideal als neuer zentraler Ort in Hessental an. Im Gebäude und auf dem umliegenden Gelände sollen Verkaufsflächen für einen regelmäßig abgehaltenen Markt geschaffen werden. Im südlichen Teil des Gebäudes sollen öffentliche Toiletten eingebaut werden, die sowohl durch das Gebäude der Markthalle, als auch von außen zugänglich sein sollen. Der nördliche Teil des Gebäudes soll als Café oder Bistro umgestaltet werden. Das Café erhält eine Außenfläche, die nördlich am Gebäude anliegt. Angrenzend an die Außenfläche des Cafés liegt eine große Marktaußenfläche. Diese Außenfläche soll mit Sitzgelegenheiten und Flächen für Märkte im Freien ausgestattet sein. Außerdem sollen großkronige Bäume gepflanzt werden, die als Schattenspender dienen werden. Die südliche Außenfläche des Gartentreffs wird als Grillwiese mit einigen Feuerstellen umfunktioniert. Nördlich an die Grillwiese soll eine Fläche mit mehreren Tischen und Bänken errichtet werden. Westlich dieser Begegnungsflächen ist eine Picknickwiese vorgesehen, die an den Waschbach anliegt. Eine kleine Brücke verbindet die Picknickwiese und die westlich des Waschbachs gelegene Bioland Gärtnerei. Die Gärtnerei erfüllt in Verbindung mit dem Markt und dem Café die Versorgungsfunktion an diesem Entwicklungsschwerpunkt. Nördlich der Picknickwiese ist ein Spielplatz geplant, der Geräte für alle Altersklassen bietet. Nördlich angrenzend an den Spielplatz soll ein Multifunktionsfeld und Tischtennisplatten errichtet werden, um weitere Aktivitätsangebote zu schaffen. Die Spiel- und Sportflächen sollen generationenübergreifende Aktivitätsangebote bieten und den Anwohnern Raum bieten, wodurch das Gemeinschaftsleben gefördert wird. Der östlich des Gebäudes liegende Parkplatz soll seine Funktion beibehalten, allerdings soll er umstrukturiert werden, sodass alternative Verkehrsmittel dort ihren Platz finden. Der südliche Teil des Parkplatzes soll Flächen für Bike-Sharing und Scooter-Sharing bieten. Entlang des Gebäudes sollen E-Ladestationen errichtet und Parkplätze für Car-Sharing reserviert werden. Nördlich dieser Parkplätze sollen Fahrradständer integriert werden. Die restlichen Stellplätze sollen als Parkplätze für den motorisierten Individualverkehr dienen. Nördlich der Außenfläche für Märkte soll eine Buseinmündung errichtet werden. Die Haltestelle „Haller Gartentreff“ soll in diese Buseinmündung verlegt werden, um den Verkehrsfluss auf der Einkornstraße zu verbessern. Durch die Außenflächen des Gartentreffs zieht sich ein Fuß- und Radweg, der sich in das Wegenetz durch Hessental einfügt. Mit der Umgestaltung des Parkplatzes und der Bushaltestelle, sowie dem Fuß- und Radweg soll der Gartentreff nachhaltiger erreichbar sein. Der ehemalige Gartentreff soll damit in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Stadtteils Hessental werden.

10.2 Neuer Gartentreff Hessental

Ein weiteres Schlüsselprojekt dieses Konzeptes ist der Neue Gartentreff im Gebäude des ehemaligen Haller Gartentreffs, der seit Ende 2022 geschlossen ist (Südwest Presse). Teilweise wird das Gebäude heute als Gewerbe verwendet, jedoch besteht die Möglichkeit daraus einen produktiven Treffpunkt in Kooperation der westlich gelegenen Gärtnerei zu gestalten. Das Gewächshaus sowie die im Außenbereich liegenden Verkaufsbereiche und (Hoch-)Beete sind für das Schlüsselprojekt ausschlaggebend.

In der Vision dieses Schlüsselprojektes wird das Gewächshaus zum Züchten von Pflanzen sowie dem Verkauf und der Ausleihe von Gartenwerkzeugen und -utensilien verwendet. Im Außenbereich des Gartentreffs werden Projekte und Workshops für unterschiedliche Altersgruppen angeboten. Es ist von großer Bedeutung die Bevölkerung Hessentals hier zusammenzubringen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken sowie die Produktivität des Stadtteils zu fördern und die Motivation und Freude am Gärtnern zu übermitteln. Der heute bestehende Parkplatz vor dem Gebäude wird zu einem generationenübergreifenden Treffpunkt umgenutzt. Dort werden frisches Obst und Gemüse aus den Stadtäckern in Verkaufsständen verkauft. Ebenfalls werden dort Samen und Saaten verkauft und das Erdbeerverkaufshäuschen, das südlich des Gebiets seinen Standort hat, kann am Neuen Gartentreff einen Verkaufsstandort eröffnen, wodurch die Attraktivität des Treffpunktes gefördert wird. Durch ausreichende Sitzmöglichkeiten zur Erholung und einem Essensangebot in Form eines mobilen Foodtrucks und einem Trinkwasserspender wird die Aufenthaltsqualität des Platzes weiter gesteigert. Um das Parken am Gartentreff zu ermöglichen wird der Platz nördlich des Gebietes zu einem Parkplatz mit Fahrradständern umgenutzt und es befindet sich eine Bushaltestelle südlich des Gartentreffs.

Abb. 41: Lageplan des Neuen Gartentreff Hessentals



Quelle: Eigene Darstellung von Marielle Schehr

Abb. 42: Atmosphärische Perspektive des Neuen Gartentreff Hessentals



Quelle: Eigene Darstellung von Marielle Schehr